

«Internet verbilligt die Kommunikation»

«Was man als gedruckte Zeitung in Händen hält», sagt Christian Wolf, «kann man heute per Mausclick auf den Bildschirm holen. Nur schneller, umfassender, aktualisiert und viel günstiger». Der Webpublisher und Atupri Content Manager ist – nicht ganz zufällig – der Backstage-Gast dieser Ausgabe.

eNews vs. klassische Zeitung – ein Thema der Stunde

Seit wenigen Jahren, und erst recht seit letztem Frühjahr mit der Lancierung des «Tablets» iPad, erscheinen immer mehr Zeitungen und Magazine auch in elektronischer Form. Jetzt auch die Atupri News. Sinnvoll?

Christian Wolf: «Wer die Vorteile des Internet kennt und nützt, muss mit Ja antworten. Abgesehen davon: Der Inhalt ist wichtiger als die Verpackung».

Man hört immer wieder das Argument, das Gefühl des Blätterns mit Papier sei unersetzlich.

«Bücher oder Zeitungen lesen auf Papier ist eine Gewohnheit und es ist normal, dass neue Entwicklungen bis zum Durchbruch alte Gewohnheiten überwinden müssen. Das kann länger oder kurz dauern. Was Magazine, Zeitungen und Bücher betrifft, so werden diese in absehbarer Zukunft vom Papier auf den Bildschirm wechseln».

Wie begründen Sie das?

«Zu vorderst stehen wirtschaftliche Überlegungen. Elektronische Lektüre erspart die hohen Druck- und Transportkosten. An der Substanz, den Inhalten, Texten und Bildern, geht rein gar nichts verloren. Im Gegenteil».

Also ein Gewinn.

«Davon ist die Kommunikationswelt überzeugt. Nehmen Sie die

Lesbarkeit: Elektronische Texte lassen sich vergrössern, die Illustrationen und Fotos erhalten dank brillanten Farben mehr Kraft und können sogar ausgebaut werden. Wo in einer gedruckten Zeitung aus Kosten- und Platzgründen ein Foto genügen muss, können für den gleichen Artikel in einem E-Newsletter gleich auf eine ganze Fotogalerie oder gar Filme verwiesen werden. Von der Verlinkung auf Hintergrundinformationen, verwandte Artikel oder Websites ganz zu schweigen.

Mich überzeugen jedoch auch andere Vorteile. Etwa die generelle Verfügbarkeit der Informationen, 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Ein globales Archiv. Wer einen bestimmten Artikel aufbewahren möchte, tut das ohne Raumprobleme, ohne Schere und Bundesordner. Wenn man einen bestimmten Beitrag an Freunde «forwarden» will, geht das via Mail in Sekundenschnelle. Ohne Fotokopieren,

Unser Backstage-Gast



Christian Wolf (29) ist seit seiner kaufmännischen Ausbildung beim grössten Schweizer Mediendienstleistungsunternehmen Publicitas in der Kommunikation zuhause. Er bildete sich zum Webpublisher SIZ weiter und arbeitete zwischenzeitlich auch im Trade Marketing, bevor er 2007 als Content Manager zu Atupri kam. Seine Leidenschaften sind Filmdrehbuchschreiben und (Zitat:) «natürlich» die BSC Young Boys.

Kuverts, Briefmarken und den Gang zum Briefkasten».

Welche Entwicklungen kommen in Sachen Internet als Nächstes?

«Es prägt den Alltag an allen Fronten, Facebook, Xing und Twitter sind Symbole dafür. Das Internet wird seit Jahren von uns Usern aktiv mitgestaltet. Neue Trends sind die Steuerungen im Haushalt oder der mobile Sektor auf immer vielseitigeren Smartphones, in Fahrzeugen usw.».

Atupri ist da schon lange dabei – wie kommen unsere Webservices allgemein an?

«Die eNews stehen erst am Anfang, doch hat schon die vorliegende erste Ausgabe mehrere Tausend «Abonnenten».

Und die Atupri Website hat natürlich einen riesigen Vorsprung. Seit April 2010 ist die dritte Version aufgeschaltet, und sie verzeichnet super Resultate. Total zählten wir 2010 gegen eine halbe Million Besuche. An Spitzentagen sind es schon mal über 5 200, die auf atupri.ch beispielsweise den Prämienrechner, Mivita Leistungen oder die vielen Servicesites anklicken. Zu einem Publikumsfavoriten wird sich der jüngste Bereich «AKTIV» entwickeln – u.a. wegen der Freizeitvorschläge in Zusammenarbeit mit den Schweizer Wanderwegen».

Dem Content Manager geht die Arbeit nicht aus.

«IT ist heute für jedes Unternehmen ein lebenswichtiger Bereich. Hier bei Atupri sind wir ein 6-köpfiges Team. Zwei davon, meine Kollegin Nicole Jeanneret und ich, bewirtschaften dabei die Website, das Intranet, interne Layoutarbeiten und jetzt neu auch das E-Newslettering. Aber auch allgemeine IT-Arbeiten für Hotline, Passworte, Einrichten von Hardware und Mitarbeiterschulungen sorgen dafür, dass es uns nie langweilig wird».

Christian Wolf, wir danken für das Gespräch.

Atupri eNews

Wechseln Sie von den gedruckten zu den elektronischen Atupri News! Es ist ganz einfach: Melden Sie uns unter dem Link www.atupri.ch/enews Ihre eMail-Adresse, und Sie erhalten unsere Publikationen in Zukunft ONLINE.

Atupri verpflichtet sich, Ihre eMail-Adresse vertraulich zu behandeln und für keine anderen Zwecke zu verwenden. Selbstverständlich wird Ihre eMail-Adresse auch an keine Dritten weitergegeben.



Vom Druck ins Digitale: Christian Wolf bespricht mit Kommunikationsleiter Jürg Inäbnit (rechts) und André Zanger, Assistent Kommunikation, die Umsetzungen der Atupri News ins eNews.